



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1903**

572 (8.12.1903) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-106979](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-106979)

General-Anzeiger



(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adreſſe:

„Journal Mannheim“,
In der Poſtliſte eingetragen
unter Nr. 3021.

Telephon: Direktion und
Druckerei: Nr. 841
Redaktion: Nr. 877
Expedition: Nr. 818
Filiale: Nr. 815

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Abonnement:
Tägliche Ausgabe:
70 Pfennig monatlich,
Beleglohn 20 Pfg. monatlich,
durch die Poſt bez. incl. Poſt-
aufschlag Nr. 2.12 pro Quartal.
Einzel-Nummer 6 Pfg.
Nur Sonntags-Ausgabe:
20 Pfennig monatlich,
inkl. Poſt od. durch die Poſt 25 Pfg.

Inserate:
Die Colonel-Seite . . . 20 Pfg.
Auswärtige Inserate . . . 25
Die Reklam-Seite . . . 60

Nr. 572.

Dienstag, 8. Dezember 1905.

(Abendblatt.)

Die Zukunft des Liberalismus.

(Von unserem Korrespondenten.)

(Berlin, 7. Dez.)

Bei den Begrüßungsfeiern, die sich nach altem Brauch am Eröffnungstage im Reichshaus abspielten, war ohne alle Frage Eugen Richter einer der gefeiertesten und am meisten gesuchten Männer. Nordhoff, Trend und noch so mancher andere, der noch erbedlich weiter nach rechts sitzt, begaben sich einer nach dem anderen auf die Wanderschaft nach den rötlichen Gefilden des Saales, um den alten Führer des männlichen Freisinn mit schlichter Wärme und Herzlichkeit zu begrüßen. Das war nicht, wie manche wähnen könnten, ein Zeugnis dafür, daß nunmehr schöne freie Menschlichkeit ein einigendes Band um alle Abgeordneten schlingt und politische Gegnerschaft Achtung und Neigung für die Persönlichkeit als solche nicht zerstört; soweit sind wir leider in Deutschland noch nicht in der politischen Kultur. Das war bloß der Beweis dafür, wie sehr die Politik bei uns (und vermutlich auch anderswärts) von Stimmungen gemacht wird und in dem Belang könnten diese kleinen Begrüßungsfeiern nicht genug dem Theoretikern im Stile der Barth, Raumann und Delbrück zur nachdenklichen Betrachtung empfohlen werden: an einem blühenden Paradigma vermöchten sie hier abzulesen, daß ihrer Lehre von der mathematisch richtigen Politik jedwede Basis fehlt. Eugen Richter ist zur Zeit im Parlament der beliebteste und angesehenste Parteiführer und auch seine Fraktion ist unter allen Umständen wohl gelitten. Ihren Ausdruß hat diese Beliebtheit unter anderem auch darin gefunden, daß man der freisinnigen Volkspartei zwei Schriftführer im Bureau des Hauses bewilligt und der Vereinigung statt dessen ihren entzogen hat und damit die Liebe nicht einseitig erscheint, was ja bekanntlich immer erhaltend wirkt, hat auch Eugen Richter sich bereit bekennt zu geben, daß er auf gute Beziehungen nach rechts hin (rechts von den Nationalliberalen ab gerechnet) Wert legt: in seiner „Freisinnigen Zeitung“ vom Sonntagabend teilt er mit, die Fraktion der freisinnigen Volkspartei hätte wortsprachlos beschlossen, nicht nur für den Präsidenten Grafen Palettre, sondern auch für die Vizepräsidenten Stolberg und Paasche zu stimmen. In derselben Nummer der „Freis. Ztg.“ wird dann freilich auch konstatiert, daß die freisinnige Volkspartei sich noch immer im schreienden Gegensatz zu der Militär-, Marine- und Kolonialpolitik der freisinnigen Vereinigung fühle und deshalb das Kommissionsstatut mit ihr nur in beschränktem Umfang erneuern wolle. Aber wer nur etwa als Unbefangener und Leidenschaftsloser unter die Erregten trete und ihnen klar zu machen suchte: man möge bei allem gerechten Vergern über die irrtümlichen Theoreme der Barth und Genossen doch nicht vergessen, daß sie sich mannhaft und ehrlich zu einer Würdigung und Anerkennung unserer nationalen Machtpolitik durchhängen, insofern die um Richter noch wie vor in der Negation (früher nannte man sie „de“ und sprach wohl gar von „Reichsfeindschaft“) verharrten, der würde, obgleich das alles logisch und richtig und mit Händen zu greifen ist, einfach seinem Glauben begegnen: „So ist das Leben“; wenigstens das politische Leben.

Es braucht von unserem Standpunkt nicht erst umständlich dargelegt zu werden, daß das gerade keine erfreuliche Entwicklung

ist. Es ist in den letzten Wochen und Monaten soviel von der Zukunft des Liberalismus geschrieben worden und von den verschiedenen Möglichkeiten, sie ihm zu retten. Daß unter diesen die verständnisvolle Mitarbeit bei dem Ausbau unserer Wehr und Waffen in erster Reihe zu nennen ist, dürfte nachgerade doch nur noch den Wert einer Binsenwahrheit beanspruchen. Und da in diesem Stück die freisinnige Vereinigung schon lange steht, wo — so lange Eugen Richter lebt — die Volkspartei niemals stehen wird, möchten wir für unser bescheidenes Ziel uns erlauben, die Vision der sozusagen positiven bürgerlichen Parteien mit der Richterschen nicht eben für ein natürliches Bündnis zu halten. Sie wird vermutlich dauern bis — zur nächsten Militärvorlage. Dann wird die Schöpfung der Volkspartei rapid sinken und die Aktien der Vereinigung werden ebenso rapid steigen. Vorausgesetzt, daß die freisinnige Vereinigung dann überhaupt noch am Leben ist; denn eines soll nicht übersehen werden: Die Barth'sche Politik der schonen Linie hat ebenso wie die Rezipienten der Nationalsozialen den Körper des weiblichen Freisinnes heftig erschüttert. Die Fraktion hat nicht einmal den Vorteil der meisten kleinen Parteien; sie ist nicht einheitlich, im Gegenteil: sie leidet bedenklich an zentrifugalen Strömungen und in ihrer Mitte sieht manch einer, der genau so denkt wie der Landtagsabgeordnete Cassel, der am Freitag auf dem Berliner Parteitag der freisinnigen Volkspartei unter lebhaftem Beifall erklärte: „Ich habe keine Lust mit Raumann und v. Gerlach umzugehen.“ Die Fusion dieses Sommers war nicht Ende und Abschluß einer Entwicklung; sie war erst ihr Anfang und es wird sich voraussichtlich wohl noch mancherlei ereignen, ehe der Liberalismus wieder in breitem mächtigem Fluß dahinströmt.

Kommen aber wird diese Zeit auch einmal; der Liberalismus „wird“ nicht nur, wie Franz Mehring leghin in der „Neuen Zeit“ höhnte, „so etwas wie eine Weltanschauung sein“; er ist in der Tat eine: die Weltanschauung der gewerblichen oder geistig arbeitenden bürgerlichen Schichten, die — soweit die Rücksicht auf das Staatsganze dieser gestattet — sich und andere ausleben lassen möchten. Franz Oppenheimer, der wie alle Duffler aus der Freude am Ideal geschaffenen Wort mitunter über die Stränge schlägt, hat kürzlich einmal gemerkt: Der Liberalismus trankte daran, daß er es nicht verstanden habe, der wichtigsten Konzeption des marxistischen Wirtschaftssystems etwas ähnliches an die Seite zu setzen. Das klingt doch noch etwas und sagt doch am Ende nichts. Die „wichtige Konzeption“ von Karl Marx ist längst bis in die Einzelheiten hinein durchlöcherig — Oppenheimer selbst hat kürzlich noch ihr Grundgesetz in scharfer Dialektik zerstört — die mühsame Kleinarbeit der bürgerlichen Nationalökonomien des letzten halben Jahrhunderts aber hat, so oft sie auch im Detail berichtigungsbedürftig sein möchte, allen Kritikern stand gehalten. Und diese bürgerlichen Nationalökonomien waren fast ausnahmslos Liberale; wenn auch freilich anderer Schattierung als der zur Zeit im Parlament so beliebt gewordene Eugen Richter. Der alte Führer des männlichen Freisinn wurzelt in Naturrecht; die liberale Weltanschauung aber, der eine Zukunft erblühen soll, kann nur in der historischen Schule wurzeln.

Laurenshaus in ihrem Bestande bedroht sein könnte. Es war reichlich ein Glück im Unglück, daß die Aufmerksamkeit der Behörden wachgerufen wurde; so hat man nicht nur den Wiederaufbau des Campanile und die Ausbesserung der Säulen, die andere Gebäude durch den Fall erlitten, in Angriff genommen, sondern auch alle alten Säulen und Paläste Venezias genau untersucht. Das Ergebnis dieser Untersuchung zeigt, wie wir einem englischen Bericht entnehmen, daß nach einer Reihe anderer Türme und Gebäude wohl ein ähnliches Schicksal ereilen hätten, wenn jetzt eben nicht die Aufmerksamkeit auf ihren drohenden Zustand gelenkt wäre. Von allen Gebäuden am Canal Grande ist keines so bezaubernd mit seinem glänzenden Marmor in ruhigen Licht, keines so bedeutend unter seiner edlen Hülle, wie Santa Maria della Salute. Auf dem Dach dieser Kirche hat man einen Spalt entdeckt; der durchdringende Regen beschädigte ein Bild von Salvator. Auf Befehl der Architekturkommission wurden die Ausbesserungen sofort begonnen. Der Campanile der aus dem vierzehnten Jahrhundert stammenden Kirche Santa Stefano, mit ihrer eleganten Ziergeschicklichkeit, der dem Beispiel seines älteren und stattlicheren Bruders zu folgen drohte, ist vollständig von einem hölzernen Turm umgeben worden, damit die angesprochenen Ausbesserungen vorgenommen werden können. Die alte Form bleibt erhalten, aber der Turm wird vergrößert. Der Turm von San Giorgio dei Greci, der nach 1685 von Santo Tommaso und Chioma gebaut worden ist, neigt sich seit Jahrhunderten; aber erst vor kurzem ist die Aufmerksamkeit auf seinen drohenden Zustand gelenkt worden. Wahrscheinlich wird eine gründliche Untersuchung vorgenommen. Eine andere Kirche, über deren Sicherheit ernste Besorgungen herrschen, ist San Francesco della Vigna, die so genannt ist nach einem Weinberg, in dem die mächtige Familie Rinaldi eine Kapelle zu Ehren des hl. Marius errichtet hatte. Nach der Angabe wurde der Evangelist auf seiner Reise von Kanile nach Rom vom Sturm überfallen und machte in diesem Sturm Halt, wo ein Engel ihn mit den Worten begrüßte: „Par fili, Marce, evangelium meum“, welche Worte später auf dem Wappenstein der Republik standen. Es wurde festgestellt, daß die rechte

Politische Uebersicht.

Mannheim, 8. Dezember 1905.

Aus dem Reichstagswahlkreis Osnabrück

wird dem „Leipz. Tagebl.“ geschrieben: Am demselben Tage, an dem der neue Reichstag sich konstituierte, ist, wie gemeldet, der Abgeordnete für Osnabrück, Herr v. Scheele, gestorben. Dieser Wahlkreis ist um deswillen sehr interessant, weil von der ersten Legislaturperiode des deutschen Reichstages ab Nationalliberale und Welfen einander nahezu die Waagschale hielten. Das Glück war allerdings meistens auf Seiten der Welfen, die mit Ausnahme der Periode von 1874—77 und 1893—98 den Wahlkreis stets behaupten konnten, allerdings meist mit sehr geringen Mehrheiten. So betrug die welfische Majorität bei den Wahlen von 1898 in der Stichwahl nur etwa 400 Stimmen, bei den Wahlen vom 25. Juni d. J. ungefähr 500 Stimmen. Drei Momente sind es, die in diesem Wahlkreise den Sieg der nationalliberalen Partei erschweren: 1) hat der Kreis, mit Ausnahme des benachbarten Kreises Lingen-Neppen, den größten Prozentsatz an Katholiken von allen hannoverschen Reichstagswahlkreisen; der Ueberschuß der Evangelischen beträgt nur 6 Prozent. So weil die Katholiken des Wahlkreises politisch der Zentrumspartei angehören, treten sie für den welfischen Bewerber ein; 2) hat die Sozialdemokratie eine stattliche Anhängerzahl in dem Wahlkreise, denn am 16. Juni d. J. wurden 6371 sozialdemokratische Stimmen abgegeben; 3) macht sich der Bund der Landwirte das Vergnügen einer eigenen Kandidatur, und wenn auch der blinderische Bewerber nur wenig über 2000 Stimmen erhalten hat, so wird die nationalliberale Wahlarbeit natürlich durch die Notwendigkeit, nicht nur gegen Welfen und Sozialdemokraten, sondern auch gegen den Bund der Landwirte zu kämpfen, erschwert. Sollte der Bund der Landwirte angesichts der völligen Ausschloslichkeit der händlerischen Sache in diesem Wahlkreise bei der Erstwahl auf eine eigene Kandidatur verzichten, so wäre dies natürlich eine große Erleichterung des Wahllampfes und eine Besserung der nationalliberalen Aussichten. Auch dann noch wird der Kampf, wofür er erfolgreich sein soll, mit Eifer und Nachdruck geführt werden müssen; aber schon die geringe Möglichkeit der welfischen Majoritäten bei den Stichwahlen von 1898 und 1903 beweist, daß es sich wohl der Mühe lohnt, einen energischen Versuch zu machen, das reichsfeindliche Welfentum aus dieser Position zu drängen.

Der Reichsinvalidentfonds

soll im Reichshaushalt für 1904 eine besondere Rolle spielen. Offiziell wird dazu erläuternd geschrieben: Die Ausgaben, die auf den Fonds angewiesen sind, werden durch die ihm entnommenen Zinsen und durch jährlich einmündige Kapitalzuschüsse gedeckt. Die letzteren waren bis 1901 dem Fonds jedesmal in einer Höhe entnommen, daß damit gedeckt werden konnte, er würde, wie dies bei seiner Errichtung aus den Mitteln der französischen Kriegskostenentschädigung auch angenommen war, hinreichen, um für die letzte auf ihn angewiesene Ausgabe die Dedung herzugeben. Von 1901 ab erfahren die Kapitalzuschüsse aber ganz beträchtliche Steigerungen, und zwar infolge der Erhöhungen der Beiträge der Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen. Im Jahre 1901 waren 17,5 Millionen Mark dem

Tagesneuigkeiten.

— Ein „amerikanisches Duell“ junger Mädchen. Ein tragisches Ereignis, das an jene furchtbare Form des Duells erinnert, die als das „amerikanische Duell“ bekannt ist, hat sich kürzlich in St. Petersburg im Studentenviertel abgespielt. Zwei Studentinnen waren die Beteiligten. Eines der Mädchen machte die Bekanntschaft eines jungen Mannes aus guter Familie und verlobte sich heimlich mit ihm. Kurze Zeit darauf machte sie ihren Bräutigam mit einem anderen jungen Mädchen, ihrer intimen Freundin, bekannt. Dies legte die Tragödie ein; denn der wankelmütige Liebhaber verließ sich sofort blind in die Freundin seiner Braut, und die Jungfrau war eine gegenfeitige. Die Mädchen hatten jedoch als treue Freundinnen kein Geheimnis vor einander; die Freundin verteilte der Braut an, daß sie und der junge Mann einander liebten. Die beiden Mädchen waren dergewisselt und entsetzt, daß die einzige Lösung der Tod von einer von ihnen sei. Sie entschieden sich für das „amerikanische Duell“. Sie schloßen sich mit einem Revolver in ein Zimmer ein, zogen das Los und dieses entschied, daß die Verlobte ihre Freundin erschießen sollte. Die letztere fand, ruhig ihren Tod erwartend, da und sah dem Mädchen, das den Revolver in der Hand hatte, fest in die Augen; diese aber lebte, einem stöhnenden Impuls gehorchend, die Waffe gegen ihre eigene Brust und feuerte. Der Schuß war verhängnisvoll — aus einer lateralen Wunde blutend, fiel das unglückliche Mädchen tot zu Boden. Bei diesem Anblick riß das Mädchen, dessen Leben verdammt gelitten war, den Revolver an sich und verjagte Selbstmord zu begehen; aber ihre stürzende Hand war nicht imstande, richtig zu zielen, und sie verjagte sich nur leicht. Da sie nun der Wut verliert, brüete sie verjagte sich bitterlich weinend an der Leiche ihrer Freundin nieder, und in dieser Stellung wurde sie von den Nachbarn gefunden, die in den Raum drangen, da sie die Schüsse gehört hatten.

— Das bedrückte Venedig. Seitdem im vorigen Jahr der Campanile von San Marco in Venedig zusammengefallen ist, hat sich die Verjagung nicht zurückhängen lassen, daß die herrliche

Seite der Kirche bedroht ist; 500 gläserne Platten wurden in verjagten Tagen auf der Piazza angebracht. In vier Tagen fand man drei zerbrochen. Jetzt sind Stützen aufgestellt und während der Ausbesserungen bleibt die Kirche geschlossen. San Giovanni Paolo, die Franz und andere Kirchen werden gleichfalls restauriert. Die Arbeiten am Campanile selbst werden wahrscheinlich während der Wintermonate unterbrochen werden. Innerhalb des Anlaufes des alten Fundaments sind Pfeiler verjagt worden. In einigen Wochen wird die Arbeit auf einer Seite vollendet sein, und dann wird die Kommission entscheiden, ob das vergrößerte und verjagte alte Fundament das Gewicht des neuen Kolosses tragen können. San Giovanni Paolo, einst der Treffpunkt für die venetianischen Adligen und später das Wartezimmer der Kaiserin, war ein wirkliches Schauplatz von Wetterwecken der Wildhauerkunst. San Giovanni mündete diese Prachtfiguren des Apollon, Merkur, der Pallas und des Friedens, sollen von Cavalier Rinaldi nach den sorgfältig gesammelten Zeichnungen umgejagt werden. Seine Terralotta-Radonna, die in etwa 1000 Stücke zerjagert ist, wurde dem Konseruator des Mozarteum Museums, Commendatore Pietro Zel übergeben, der mit ungläublicher Geduld und Geschicklichkeit die zahllosen Stücke so verjagte, daß die Statue nach Vollenbung des Gebäudes wieder in ihre Höhe gestellt werden kann. Gais Bronzator, eines der stolzen Besitztümer der Venetianer, war unter den Trümmern verjagte gefunden worden; da aber nur einer der Löwen zerbrochen ist, kann es leicht ausgejagert werden. Auch am Dogenpalast, dem so viele aufeinanderfolgende Generationen von Aristokraten ihre besten Kräfte gewidmet haben, finden sich immer wieder Teile, die gerjagt und ausgejagert werden müssen. Augenblicklich wird die Erde, die dem Ponte di Rialto und Ponte dei Sospiri zugewendet liegt, von Grund auf untersucht. Fogar der Bildersaal des Dogenpalastes muß vor dem Jahr der Zeit gerjagt werden. Intimites großes „Paradies“, ein Bild, das ungefähr 80 Fuß lang ist, mußte von der Wand der großen Kathedrale abgenommen werden, eine Aufgabe, deren Ausführung ungeheure Schwierigkeiten bot, und jetzt ist Professor Giovanni Jemaro eifrig dabei, dieses Riesengemälde mit neuer

kenntnissen der Erscheinungswelt zu tun. Um die Ausbildung der Sociologie hat Spencer große Verdienste. (D. Red.)

Neueste Nachrichten und Telegramme. Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

Darmstadt, 8. Dez. Die zweite Kammer trat heute zu einer kurzen Tagung zusammen. Der Präsident verlas zunächst eine Botschaft des Großherzogs, in welcher derselbe den Tod seiner Tochter mitteilt. Die zweite Kammer beschloß, diese Botschaft durch eine Adresse zu beantworten.

Frankfurt a. M., 8. Dez. (Privat.) In dem Betrieb der Firma Simon u. Co., Weiserstraße 17, fand heute vormittag eine Dampfkefellexplosion statt, bei welcher der Heizer Pfeiffer schwer verletzt wurde. Er wurde ins städtische Krankenhaus verbracht.

Saint-Etienne, 8. Dez. Zwei Unteroffiziere wurden verhaftet, weil sie in der Kaserne vor versammelter Mannschaft das internationale sozialistische Revolutionslied sangen. Eine ganze Kompanie erhielt Kasernenarrest.

Oran, 8. Dez. Infolge der an der algerischen Grenze herrschenden Stürme treffen die fälligen Schiffe mit großen Verspätungen ein. Einzelne können die Einfahrt in den Hafen nicht gewinnen, andere nicht auslaufen. An der Küste beim Fort Tened ist ein englisches Frachtschiff gescheitert. Die Besatzung wurde gerettet.

Haag, 8. Dez. (Zweite Kammer.) Bei der Budgetberatung des Ministeriums des Innern richtete von Wood eine Anfrage an die Regierung über die mifflischen Folgen, die sich für den holländischen Gartenbau aus dem neuen deutschen Zolltarif ergeben würden. Der Minister des Innern erwiderte, es sei noch ungewiß, daß der Tarif derartige Folgen haben würde, weil zwischen Niederland und Deutschland ein Weistbegünstigungsvertrag bestehe. Man müsse abwarten, welche Vergünstigungen sich ergeben würden.

Konstantinopel, 8. Dez. In Alexandrette (Wlajet Aleppo) ist es zu einem Konflikt zwischen dem Gouverneur und dem dortigen amerikanischen Konsul gekommen. Letzterer zog seine Flagge ein und reiste von Alexandrette ab. Die hiesige amerikanische Konsulatschiff scheint dem Vorkommnis keine weitere Bedeutung beizulegen. (Ziff. Sig.)

Belgrad, 8. Dez. Der Finanzminister suchte um seine Entlassung nach, weil der Ministerrat seinen Antrag auf Erparnisse im Budget nicht angenommen hat.

Washington, 8. Dez. Präsident Roosevelt unterbreitete dem Senat den Panamakanalvertrag.

Schiffahrtsabgaben.

Darmstadt, 8. Dez. Die sozialdemokratischen Abgeordneten der zweiten Kammer haben folgende Interpellation eingereicht: Die in die Oeffentlichkeit gedrungene Nachricht, von Venedig aus werde die Wiedereinführung der Schiffahrtsabgaben auf den natürlichen Wasserstraßen angeordnet, hat in den weitesten Kreisen der Bevölkerung große Verunsicherung hervorgerufen. Angesichts dessen gestatten sich die Unterzeichneten anzufragen: Hat die Großh. Regierung Kenntnis von solchen Plänen und was gedenkt sie zu tun, um diesen für die wirtschaftliche Wohlfahrt unseres Landes verhängnisvollen Schritt abzuwenden?

Wahlprotokoll.

Strasbourg, 8. Dez. Die Wahl des freikonfessionellen Reichstagsabgeordneten Dr. Höffel-Zabern, der mit 350 Stimmen Mehrheit über Dr. Loewit (freis. Volkspartei) siegte, ist laut „Ziff. Sig.“ angefochten worden.

Sum Hundert-Schwindel.

Paris, 8. Dez. In der Kammerkommission zur Revision des Humbert-Prozesses wurde ein Verlaßt eines nationalistischen Blattes vorgelegt, in dem behauptet wird, daß man ein Altkleid fand, welches beweise, daß ein Kommissionsmitglied 40 000 Frs. von den Humberts erhielt. Der Nationalist Berry protestierte gegen den Verdacht, daß er der Urheber des Zeitungsbereiches sei.

Eine Schlappe der Engländer?

Aden, 8. Dez. Das britische Kriegsschiff „Mohawit“ ist nach Durdo (Somaliland) gefahren, um eine Untersuchung über den Tod des italienischen Leutnants Graban anzuustellen. Der Kommandant des Schiffes, Grant, und 60 Mann gingen an Land. Der Sultan trat ihnen mit 400 Somali entgegen. Nach längeren Verhandlungen erklärte der Sultan, er wolle die Waffen entscheiden lassen. Grant und der Sultan begaben sich zu ihren Truppen, worauf das Feuer eröffnet wurde. Grant wurde am Oberschenkel verwundet, ein Marinesoldat getötet. Die Engländer kehrten wieder an Bord der „Mohawit“ zurück und sind in Aden angekommen. Grant befindet sich wohl. (Diese Nachricht, die allerdings sehr gutartig klingt, scheint nicht weiter als die beschriebene Meldung einer neuen Niederlage der Engländer in Somali zu sein. D. Red.)

Eine angebliche Ehe-Ärzung in Wien.

Wien, 8. Dez. Auswärtige Blätter haben Gerüchte gemeldet, daß zwischen dem Prinzen Otto Windischgrätz und seiner Gemahlin, der Erzherzogin Elisabeth (bekanntlich einer Tochter des Kronprinzen Rudolf und der Prinzessin Stephanie, jetzigen Gräfin Komag), ernste Mißbilligkeiten entstanden seien. Die Erzherzogin habe im Prager Palais des Prinzenpaars die Geliebte ihres Gatten, eine sächsische Schauspielerin namens Fiegler, durch einen Revolveranschlag schwer verletzt. Nach direkten Prager Meldungen sind diese Gerüchte durchaus erlogen. Zwischen dem Prinzen und seiner Gemahlin, die Muttersfreunden entgegensteht, beständen ganz ungetrübte Beziehungen.

Wien, 7. Dez. Die Meldung von dem neuesten Skandal, betreffend die Entlein Ädith Leopolds, Erzherzogin Elisabeth, wurde nachmittags hier durch Extrablätter verbreitet und tief begründete Sensation hervor. Die hiesigen Hofkreise erklären, nichts davon zu wissen, glauben aber, daß die Zeitungsberichte erheblich übertrieben haben.

Rußland im Osten. Vori-Artikel, 7. Dez. Die gegen die Chunksen am Liauflusse entsandte Expedition brachte den Chunksen eine Niederlage bei. Die Letzteren hatten nach offiziellen chinesischen Angaben 200 Tote und ebenfalls Verwundete. Der große Verlust erklärt sich aus der unter ihnen ausgebrochenen Panik. Die Expedition verfolgte die Chunksen zunächst eine lange Strecke westlich vom Liauflusse, als sich der Rest der Chunksen dann nochmals zum Liauflusse hinwandte, wurde die Verfolgung wieder aufgenommen, wobei die russischen Soldaten in hohem Grade Mut und Ausdauer bewiesen. Wie die „North China Daily News“ meldet, erhielt der Mongolenfürst Khatin Befehl, seine Truppen zu mobilisieren und mit Hilfe japanischer Instruktoren nach europäischem Muster auszubilden. Der Fürst kann 30 000 Mann ins Feld stellen.

Briefkasten.

Abonnent R. V. Alte Hunde müssen nach Verlauf von vier, junge Hunde nach 6 Wochen angemeldet und beschnitten werden. Für Taxistimme gibt es keine Ausnahme bezgl. der Hundsteuer. Sie müssen den vollen Betrag von 16 M. bezahlen.

Abonnent H. M. Der Flächeninhalt Kanariens incl. Korarte beträgt 6807 ha; derjenige von Berlin beträgt ohne Korarte 6350 ha und mit Korarten wenigstens das Doppelte.

Abonnent J. S. Mietverträge, welche länger als auf 1 Jahr gehen sollen, müssen schriftlich abgeschlossen werden, widrigenfalls der Mietvertrag nur als für unbestimmte Zeit abgeschlossen gilt. Ihr Mieter hat jedenfalls für den Monat Oktober nicht allein den Mietzins, sondern auch die Nebenzabgaben für Beleuchtung, Reinigen etc. zu zahlen.

Abonnent M. Auch ein während der Ehe abgeschlossener Ehevertrag, inbald dessen vollständige Gütertrennung beizulegen soll, ist Willkürlich. Derselbe muß notariell abgeschlossen werden.

Abonnent W. S. 22. Die Frage, in welcher Weise seinerzeit unter dem Obersten v. Jägerow der Parademarsch des hiesigen Grenadierregiments festgesetzt hat, können wir nicht beantworten, da wir trotz aller Bemühungen keine Auskunft zu erhalten vermochten.

Abonnent H. A. 500. Der Pfarrer ist nicht berechtigt, Ihrem Vereine das Singen am Grabe eines Mitgliedes zu untersagen. Ihr Verein kann ohne Erlaubnis des Pfarrers am Grabe eines Mitgliedes zum Gesange antreten; ebenso ist Ihr Verein berechtigt, ohne Erlaubnis des Pfarrers dem Tange eines Mitgliedes mit der Fahne zu folgen.

C. S. Nach der Postverordnung muß ein Briefraum für eine Person 12 cm Schlusraum 0, zum mindesten aber 7 cm Durchmesser aufweisen.

Abonnent J. O. Einen direkten Stellenanzeigen, wie Sie ihn zu wünschen scheinen, gibt es in den genannten Blättern nicht. Wir nennen Ihnen aber folgende Spezial-Zeitschriften die Ihnen Zweck entsprechen dürften: Zeitschrift für Kleinbahnen, Berlin; Der Eisenbahn-Verkehr, Berlin; Der Eisenbahn, Berlin; Illustrierte Zeitschrift für Klein- und Straßenbahnen, Berlin; Zeitschrift für das Eisenbahnwesen, Stuttgart; Organ für Fortschritte des Eisenbahnwesens, Wiesbaden; Zeitschrift für das gesamte Lokal- und Straßenbahnwesen, Stuttgart; Verkehrszeitung, Wiesbaden.

Volkswirtschaft. Mannheimer Effektenbörse vom 8. Dezember. (Offizieller Bericht.)

Table with columns for Obligationen, Pfandbriefe, Städte-Anleihen, Industrie-Obligationen, and Aktien. Lists various bonds and stocks with their respective values and prices.

Table with columns for Banken, Eisenbahnen, Chem. Industrie, Brauereien, and other financial institutions. Lists various banks and companies with their respective values and prices.

und Wirt. Transport-Versicherungs-Gesellschaft 517 G. Von Banken notieren: Pfälz. Bank 100,25 G., 100,50 B. und Pfälz. Depositen-Bank 192 G. Von Wienerer Aktien: Wiener, Aktienmarkt bei 246 Prozent gefragt. Belg. Speyer, gingen zu 119 Proz. um.

Frankfurter Effektenbörse. (Privat-Telegramme des General-Anzeigers.)

Frankfurt, 8. Dez. Die Vorhabe des Präsidenten Roosevelt machte einen guten Eindruck auf die Börse, ebenso festere amerikanische Kurse und eröffnete die Börse, wenn auch bei sehr stillem Geschäft in sehr feiner Haltung. Trotz Wiener Feiertag waren überreichliche Werte fest, besonders Kreditaktien, Schiffahrtsaktien, Meridional und Mittelmeer fest. Ledrige Bahnen ruhig. Ostbair. Bahn schwach. Eisenaktien fest. Lantabaktien und Bochumer mäßig höher. Kohlenaktien lebhaft. Siberia und Harpener fest und beliebt. Banken ruhig und gut behauptet. Inländische Fonds wenig verändert; von ausländischen Festen fest. Westamer behauptet. Industriewerte fest. Zement, elektrische Werte bevorzugt. Schluss Banken schwächer. Reichsanleihe, preussische Konsole fest. Privatdiskont 3 1/2.

Telegramm der Continental-Telegraphen-Kompagnie: Reichsbank-Disko-1 4 Prozent.

Table titled 'Wechsel' showing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, Paris, etc.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table listing German state securities with columns for title, price, and other details.

Aktien industrieller Unternehmen.

Table listing shares of industrial companies with columns for company name, price, and other details.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten.

Table listing shares of transport companies, both German and foreign.

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table listing mortgage bonds and priority obligations with columns for title, price, and other details.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table listing bank and insurance shares with columns for company name, price, and other details.

Bergwerks-Aktionen.

Table with 4 columns: Name, 1900, 1901, 1902. Includes Bochumer, Suder, Concordia, etc.

Privat-Diskont 3 1/2 Prozent.

Frankfurt a. M., 8. Dezember. Kreditaktien 217.30, Staatsbahn 145.75, Lombarden 17.40, etc.

Berliner Effektenbörse.

(Privat-Telegramm des General-Anzeigers.) w. Berlin, 8. Dez. Die fettere zuverlässige Haltung...

Table with 4 columns: Name, 216.00, 216.80, 216.90. Includes Aktien, Renten, etc.

Table with 4 columns: Name, 17.20, 17.40. Includes W. Berlin, 8. Dez. (Telegr.) Nachbörse.

Pariser Börse.

Table with 4 columns: Name, 98.50, 98.47, 104.10. Includes 3% Rente, 4% Rente, etc.

Londoner Effektenbörse.

Table with 4 columns: Name, 91, 90, 99 1/2. Includes 3% Reichsanleihe, 4% Konsols, etc.

Berliner Produktenbörse.

Table with 4 columns: Name, 164, 162.75, 189.86. Includes Weizen, Roggen, Hafer, etc.

* Berlin, 8. Dez. (Tel.) roduktienbörse. Abgeschwächt auf milderes Wetter, weil in allen Kreisen große Wasserkücheln...

da die Andienungen schlanke aufgenommen werden. Mais in Folge großer Antünfte matt. Rübsöl schwach behauptet. Spiritus ungehandelt. Wetter: schön.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Table with 4 columns: Name, 7, 8, 7, 8. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Dampfernachrichten der Hamburg-Amerika-Linie. Dampfer Aescania, von Westindien kommend, 6. Dezember 10 Uhr abends in Havre, etc.

Klautschou, auf der Reise nach Ostasien, 4. Dezember 8 Uhr morgens in Singapur. - Schmalz, Wollf, 4. Dezember 1 Uhr nachm. in Neapel, etc.

Geschäftliches.

* Versteigerung einer Maschinenfabrik. Wie wir erfahren, sollen bei der in Speyer am 7. Januar 1904 (siehe Annoncen) zur Versteigerung kommenden Holzgerät-, Wurst- und Fleischwaren-Fabrik die Gebäulichkeiten und die Grundstücke nach der staatlichen Brandsversicherung und amtlichen Taxen mit M. 92.000 bewertet sein.

* Das Grammophon-Spezial-Geschäft der Firma L. Spiegel u. Sohn, O. 4, 15 (Hauptlich Ludwigshafen a. Rh.) bietet zur Weihnachtszeit herrliche Neuheiten. Die Grammophon-Apparate in der neuesten Konstruktion haben an Reinheit und Klarheit bedeutend gewonnen.

* Ein bedeutender Patent-Strageh ist vor einiger Zeit vor dem Reichsgericht entschieden worden. Es handelte sich um die Verletzung des Verlagspatents des Deutschen Reichspatents No. 97.057, welches der Van den Berg's Margarine-Gesellschaft, Cleve, das Herstellungsverfahren der unter der Marke 'Mellin' eingeführten Margarine unter Zusatz von Eigelb, Milch und Sahne schützt.

* Neue Gesellschaft m. b. H. Wie wir erfahren, ist die Firma Soenneden u. Co., Spezialgeschäft photographischer Artikel, München, Kaufingerstr. 31 u. Marienplatz Nr. 2 in eine Ges. m. b. H. umgewandelt worden und durch Kauf zweier gleichzeitiger Geschäfte in Mannheim, C 1, 1 und Dossau bedeutend vergrößert worden.

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Horn, für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Ernst Müller, für Familien, Kunst, Volkswirtschaft und den übrigen, redaktionellen Teil: Georg Christmann, für den Inseratenteil und Geschäftliches: Karl Kysel, Druck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.: Direktor Speyer.

Öffentlicher Dank dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker, k. u. l. Hoflieferant, in Neunkirchen, Niederösterreich, Befinder des antirheumatischen und antiarthritischen Blutreinigungsmittels 'Zeeb'. Text describes the author's recovery from rheumatism and arthritis after using the medicine.

Schmittwagung.
Den Kollant unter den Schwämmen im Seilwagen der Nr. 141821 in der Gemeinde Weibingen, Amt Heilbronn, in der Kollant-Krankheit unter den Schwämmen ausgehoben.
Mannheim, 7. Dezbr. 1903.
Brosch. Bezirksamt Soeller.

Zwangs-Versteigerung.
Mittwoch, 9. Dezbr. 1903, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 gegen Barzahlung öffentlich versteigern:
Möbel aller Art, eine Berggoldpresse, 1 Musikwert, 1 Dynamomaschine, Bilder und sonstiges.
Mannheim, 8. Dez. 1903.
Kopper, 22145
Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Mittwoch, 9. Dezbr. 1903, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
24144
Möbel jeder Art, Bilder, 1 Frontenschiff, 1 großer Teppich, 1 Klavier und sonstiges.
Mannheim, 8. Dez. 1903.
Marokke,
Gerichtsvollzieher.

Rähmaschinen repariert.
6. Schameringer, T 5, 18.

Zwangs-Versteigerung.
Mittwoch, 9. Dezbr. 1903, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 gegen Barzahlung öffentlich versteigern:
Möbel aller Art, eine Berggoldpresse, 1 Musikwert, 1 Dynamomaschine, Bilder und sonstiges.
Mannheim, 8. Dez. 1903.
Kopper, 22145
Gerichtsvollzieher.

Reparaturen an Oefen u. Geräten werden besorgt und ausmündlich ausgeführt.
Erfahrung als: Platten, Ringe, Röhre, Wasserschiffe
Preis am Lager. 21803
Georg. Lutz, B 4, 14.

zum malhen u. kägen wird fortw.
wöhr. nachm. Q 5, 16, pt. 21838

Versteigerungsfokal.
In meine Versteigerungsfokal Hinterhaus, 2. Stof, verkaufe am Dienstag, 8. von morgens 9 Uhr u. nachmittags 2 Uhr ab so lange Vorrat reicht, einen großen Vollen Pario-Hares: Kuchenhofen, Hinterjeden, Heubden, wollene Schenkel u. Tücher, schwere Koniarde, schwere Gabel, Voller-Haken-Kapuzen, Strümpfe Wolle und Baumwolle in allen Farben, Stiefwolle, Stiefleder, Nähseide, Knopfschilde, Schildgarn, Häufigen in allen Farben, Spitzen, schwarze und weiß, in allen Größen Kleiderknöpfe, Knöpfe in Perlmutt und Horn, Eisenknöpfe in allen Farben und Größen, schwere Knöpfe und andere mehr, sowie ein großer Vollen feiner Parfüm.
M. Arnold,
N 3, 11, Lehenstr. 2285.

Gustav Adolf-Frauenverein MANNHEIM.
Familien-Abend mit Konzert
am 9. Dezember, 8 Uhr im Kasino-Saal
unter gefl. Mitwirkung der Groß. Vob. Hofkapellmeisterin Frau. Riza Major, der Groß. Vob. Violoncellisten Frau. Hilda Schöne, der Frau Dr. E. Seubert, des Frau Hedwig Doncker, sowie des Herrn Violoncellisten Eugen Gerath u. des Herrn Hornisten Felton Eck u. Willy Pohl

Wieb ohne Worte
Vollbesetzung: Herr Eugen Gerath (am Klavier Herr Felton Eck).

Requiem:
Frau Riza Major.
Die Liebe hat gelogen, Schubert.
Wärden, Motil.
Der Kugl. Beethovens.
Frau Dr. E. Seubert.
H. Juppomptu. Chopin.
Nun laßt mir einmal in der Welt, Strauss-Louis.
Frau Hedwig Doncker.

Wieb:
Frau Hilda Schöne.
Humoristische Klavierstücke: Herr Willy Pohl. 17968

Die Damen Frau. Hilda Doncker, Frau. Luise Mad., Frau. Emma Hauser und Frau. A. von, sowie Herr W. Döbig haben die Freundlichkeit, ihre Vorträge bei uns inoffiziellen Zeit zu halten.

Naturheilverein Mannheim.
Oeffentlicher Vortrag
über **Hämorrhoidal-leiden u. deren Behandlung.**
Referent Herr Dr. med. Hartmann aus Elm a. D.
am Donnerstag, den 10. Dezember, abends 8^{1/2} Uhr im Kasino-Saal, R 1, 1. Jedermann ist herzlich eingeladen.
Quittung 50 Pfg., evtl. Platz (1.-3. Reihe) 25 Pfg. für Mitglieder evtl. 50 Pfg., die sonstigen Plätze frei. Karten im Hornersfeld zu haben im Deutschen Haus C 9, 19, Mannstr. Q 1, 12, Reformrestaurant Friedr. Q 2, 22. 17702

Dies ist besondere Anzeige.
Todes-Anzeige.
Heute abend 10^{1/2} Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere innigstgeliebte, treue Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau Christiane Jäde Ww. geb. Marlin
im Alter von 80 Jahren und 8 Monaten. 17968
Mannheim-Stuttgart, 7. Dezember 1903.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Richard Prager, Ingenieur, Bahnhofsplatz 7.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. d. M., nachm. 3^{1/2} Uhr von der Seidenstraße aus statt.

Café-Restaurant Hohenzollern
Kaiserring 40.
Vorzüglichen Mittag- u. Abendtisch
Mittagstisch von 60 Pfg., 80 Pfg. und Mk. 1,20.
Prima Bier aus dem Speierer Brauhaus,
Münchener Spatenbier. 17965

D3,5 Reisszeuge
besonders die bess. Sorten
Mayscheider, opt. u. chir. Instrumente.
1902: 50 jähriges Geschäfts-Jubiläum. 17827

Weihnachts-Verkauf.
200 Dutzend Taschentücher darunter hochfeine Leuchte 13-27
Madeira-Tücher
gebe bis zur Hälfte des realen Wertes ab.
Ein grosser Posten
Madeira-Damen-Hemden und Nacht-Hemden, Beinkleider, Jacken, Röcke Kissen und Damast-Bezüge
gebe staunend billig ab.
Grosse Auswahl in:
reinwollenen Schlafdecken, Bett-tuchleinen, Damast-Bettzeug, Hand-tücher, Tischtücher, Servietten, Tafelgedecke und Kafé-Decken
weit unter Preis
Baby-Wäsche enorm billig.
Hermann Strauss
C 2, 2 neben Café Francaise.

Todes-Anzeige.
Heute früh verschied plötzlich mein innigstgeliebter, unvergesslicher Gatte' unser treusorgender Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, Herr
Siegmund Fels
im Alter von 56 Jahren.
Wir bitten um stille Teilnahme
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Amanda Fels
geb. Blankenstein.
Mannheim, den 8. Dezember 1903.
Die Beerdigung findet Donnerstag früh 10^{1/2} Uhr vom Portale des israel. Friedhofes aus statt.

Sanatorium Nordrach
Kordrach im Lab. Schwanenbad
Dr. Heisinger, Lungenkrankh.
Bestandteil für Lungenerkrankh.
Prop. frel. Die Verwaltung.

Handels - Curse
Vinc. Stock
Mannheim, P 1, 3.
Alle Arten Buchführung, Wechsel- u. Effektenkunde, Kaufm., Rechnen, Steuerg., Korrespondenz, Kontopraxis, Schönschr., Randschrift, Maschinenschr. etc. 17967

I. Institut am Platze.
Lehrherr, Unterrichtsverf., Von III. Persönlichkeiten aufs Wärmste empfohlen. Unentgeltliche Stellungsvermittlung. Prospekte gratis, franco. Für Damen separate Räume.

Englischer Bart-Wuchs
beordert bei jungen Leuten sehr einen hübschen Bart u. verhilft ihnen gemächere Warte. 21840
M. 2. 21840

Medicinal-Drog. z. roten Kreuz
Th. von Schmidt, N 4, 12, Rummelstr.

Spezialerz. u. Tinturen werden billig angefertigt.
17965 2 3, 13, post.

Nachruf!
Heute früh verschied plötzlich zu unserm schmerzlichen Bedauern unser hochverehrter Chef Herr
Siegmund Fels.
Wir betrauern in dem teuren Entschlafenen einen gütigen Chef, dessen unermüdlige Arbeitskraft, eminente Fähigkeiten u. gewissenhafte Pflichterfüllung uns stets als Leuchte dienen werden.
Wir werden demselben jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.
Mannheim, den 8. Dezember 1903.
Das Personal der Firma S. Fels.

Trauringe
Liefert seit 25 Jahren in anerkannt guter Qualität billigst.
Jacob Kraut,
T 1, 3 Breitestr. T 1, 3.

Pflichten - Stelle.
Dr. Kuhn's Wund- u. Heil- u. Schmerzmittel, bei Husten, Gicht, Ausfall, Milcheffern, Zorneserfüllen, rühret Gicht, Schuppen, Quarsfall.
17965

Adoption! Knabe des. Gefund. u. rühret. Kind, soll ohne gegen-Entsch. an Kindesstatt abgegeb. werden. Cij. evl. unt. Adoption Nr. 65365 an die Grp. b. Pfl.

Für Aufnahme eines gongh. J. gut empfinden. Gedicht (reimlos, Brief.) nach Textes mit ca. 10000 Pfl. Gintles genest. Offerten unt. G. M. K. 6706 an die Grp. b. Pfl.

Mast-Geflügel.

Wache die berechneten Konsumenten aufmerksam, daß ich die Bestellung der Mastanalt 17950

Armin Baruch

übernommen und von selbiger hochprima Mastgeflügel

4-5 mal wöchentlich einreisend franko verzollt, von ins Haus geliefert.	
1 auf Schmalz gemästete Gans mit Leber	10 Pfd. M. 7.-
1 auf Schmalz gemästete Bratgans mit Leber	9 " " 5.50
1 ge- u. etc Gans und 1 Hühchen	10 " " 7.25
4 Stück feinste Mastpoularden	10 " " 7.25
5-6 Stück Hühner	10 " " 7.25
6-7 Stück Backhühner	10 " " 7.25
1 große Bontarden	10 " " 7.25
2 Mastpoularden u. 2 Koch- od. Suppenhühner	10 " " 7.25
1 Koch- oder Suppenhühner	10 " " 7.25
2 Capannen u. 1 Bontard	10 " " 7.25
1 Indian, Putze oder Truthahn (Welschhahn)	10 " " 7.25
1 Indianheune und 1 Mastpoulard	10 " " 7.25
2 Enten gemästet und 1 Bontard	10 " " 7.25
3 Enten	10 " " 7.25
2 Enten, 1 Suppenhuhn, 1 Bontard	10 " " 7.25
4-6 Restaurationsküche, net	10 " " 5.50
1 Restaurationsküche	10 " " 5.50
1 Hühle garantirt reines Gänsefett	10 " " 12.-
1 Hühle reiner Bienenhonig	10 " " 8.-
60 Stück frische Trunk-See-Gier	10 " " 6.-

Jakob Durler, G 2, 13.

Telephon Nr. 913. Einzelne Stücke werden entsprechend billig abgegeben. Wichtig mache darauf aufmerksam, daß ich vom 7. bis 14. des. d. jedes Kollt ausnahmsweise 25 Pfennige billiger verkaufe.



Wasche mit Luhns



Koffmüller's Malz-Extract

Geflügel-Mastanstalt Nagy-Szent-Miklos, Ungarn.

Zur gefl. Kenntnissnahme! Wir verständigen unsere w. Kundschaft höfl., daß wir unsere Vertretung Hrn. Jakob Durler, Mannheim entzogen haben und bitten daher im Bedarfs-falle die w. Bestellung direct unserer Adresse zukommen zu lassen.

Infolge des direkten Verbandes sind wir in der angenehmen Lage, unser jämmerliches Geflügel zu bedeutend ermäßigten Preisen zu erlassen.

Offertieren bis auf Widerruf folgend:

1 auf Schmalz gestopfte Gans mit Leber	10 Pfd. M. 6.40
1 auf Schmalz gemäst. Bratgans m. Leber	9 " " 5.-
1 gemästete Gans und 1 Hühchen	10 " " 6.50
4 Stück feinste Mastpoularden	10 " " 6.50
5-6 Stück Hühner	10 " " 6.50
6-7 Backhühner	10 " " 6.50
3 große Bontarden	10 " " 6.50
2 große Bontarden und 2 Koch- oder Suppenhühner	10 " " 6.50
1 Koch- oder Suppenhühner	10 " " 6.50
2 Capannen und 1 Bontard	10 " " 6.50
1 Indian, Putze oder Truthahn (Welschhahn)	10 " " 6.50
1 Indianheune und 1 Mastpoulard	10 " " 6.50
2 Enten, gemästet und 1 Bontard	10 " " 6.50
3 Enten	10 " " 6.50
2 Enten, 1 Suppenhuhn, 1 Bontard	10 " " 6.50
1 Hühle garantirt reines Gänsefett	10 " " 12.50
1 Hühle reiner Bienenhonig	10 " " 6.-
60 Stück frische Trunk-See-Gier	10 " " 5.-

Wir garantieren für tadellose frische Zukunft des Geflügels und verstehen sich die Preise franco unberzollt. Die Sendungen können auch verzollt expediert werden, wo dann den Preisen eine Erhöhung von 50 Pfg. pro Kollt widerfährt.

Hochachtend 17801
Geflügelmastanstalt Nagy-Szent-Miklos, Ungarn.
Telegramme: Mastanstalt Nagyszentmiklos. Briefe: Geflügelmastanstalt, Nagyszentmiklos, Ungarn.

Beginn neuer Kurse:

Unterricht
Schönschreiben
Buchführ. etc.

Gebr. Gander
Hofkalligr. Gander
Schriftexperte (Stuttgart)

Maschinenschr. M. 10.
Kandente, Beamte, Gewerbetreibende etc., Damen (separ.) erwachs. Söhne u. Töchter verbessern ihre Handschrift in 5-8 Wochen, Auswärtige in kürzerer Zeit, auch brieflich.

B 2, 10a, Mannh.

LUDWIG-ALTER
HOF-MÖBELFABRIK
PREIS-PLAKETTE GOLD-MEDAILLE
DARMSTADT 1901. TURIN 1902.

FIRMA VON WELTRUF. TONANGEBEND FÜR MODERNE, VORNEHME INNEN-DEKORATION. NUR SELBST-FABRIKATION NACH ORIGINALENTWÜRFE DES EIGENEN ATELIERS UND DER HERVORRAGENDSTEN KÜNSTLER DES IN-UND AUSLANDES.

GRÖSSTE PERMANENTE AUSSTELLUNG GESCHMACKVOLL ARRANGIRTER WOHNRÄUME. AUF WUNSCH VORSCHLÄGE U. VORLAGE VON SKIZZEN OHNE VERBINDLICHKEIT.

GROSSHERZOGL. HESS. HOFLIEF.
KAISERL. RUSS. HOFLIEFERANT.

Wenn der Christbaum brennt, ärgert sich Ihre Frau Gemahlin, Ihnen wird es Freude bereiten.

geschmückt mit allen Herrlichkeiten, die ein Kinderherz entzücken, dann jubelt und freut sich Gross und Klein. Wenn aber durch das Abtropfen der schlechten Baumlichte Teppich und Decken mit Flecken bedeckt, und verdorben sind, dann

deshalb kaufen Sie nur Baumlichte mit der Marke Pferd und Löwe. (Gesetzlich geschützt).

Der Verkauf dieser nicht trübseligen Weihnachtslichte ist dem bekannten Drogen-esc. ist von Ludwig & Schütthelm, O 4, 3, Telephon 252 übertragen worden. 17755

Selbst im Winkel = von 45 Grad aufgestellt, träufeln diese Lichter nicht.

Der Preis ist trotz der bedeutenden Preissteigerung, die Lichter im allgemeinen erfahren, wie in früheren Jahren 60 Pfg. per Carton.

Neben dieser Spezialität finden Sie bei obiger Firma reichliche Auswahl in entzückenden Christbaumschmuck (Vorzugsweise Neuheiten mit hohem Rabatt) u. sehr viele für den Weihnachtsabend geeigneten Gegenstände der Parfümerie- und Seifenbranche, womit Sie Ihre Lieben erfreuen können, und auch

Warum Weil

ist es wohl notwendig gewesen, dass zu all den vielen Sorten in der Naumannsche noch eine neue Kern-Selbe in den Handel gebracht wurde?

Sparsam, rein, mild, neutral, billig, Wäsche u. Hände nicht angründend, für alle Waschwäsche gleich gut geeignet, sind die Eigenschaften, welche bei **der Naumannsche** Selbe in jeder einschichtigen Handfrau beliebt machen.

Ein Portemonnaie

aus Kollt, für Geld, mit Inhalt verlorren von T. 2, P. 6 B. 2. Gegen gute Bescheinigung abzugeben. B 2, 4, part. 17950

Hypotheken
Betrachtung 60% von 4% an vermittelt billig. 12543
Heinrich Hirsch, Bertoldstrasse 2.

Unterricht
O 7, 19 Mannheim O 7, 19

Fachmännlich geleitete Ausbildung in allen kaufm. Lehrtätigkeiten und Fremdsprachen

Privat-Unterricht und Kurse in Spezialfächern jederzeit von bewährten Fachlehrern.

Mustar-Übungs-Kontor u. Einführung in die Praxis.

Tages- u. Abendkurse Ausführl. Lehrpläne kostenlos.

Höhere Handels-Schule zu Mannheim, O 7, 19. Der Vorsteher: Dr. Symann.

Ankauf
Brauchtes, gut erhaltenes Piano zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unt. Nr. 22122 an die Exped. d. Bl.

Dogear
(gebraucht zu kaufen gesucht, event. mit Gef. irr. Offerten mit Preisang. unt. Nr. 22122 an die Exp. d. Bl.)

Verkauf
Pianino
fast neu, billig zu verk. 24099
Zwillingstr. 20, L. rechts

Wohre seine kompl. Betten
Kollt u. mod. Bettfuss, Spiegel- u. andere auch sonst verschied. billig zu verkaufen.
22095 Friedrichstr. 8.

Eine Chaiselongue, 2 Hand mit (Jugendstil) weg-lich mangt zu verkaufen. 22122 P. 6, 1.

Filialeiterin.
In einem feinen Spezialgeschäft sind, gut empfohlene, tüchtige Verkäuferin, die mit jedem Publikum umzugehen weiß, dauernde Stellung, Ausführl. Offert. mit Zeugnisabgabe, u. Gehaltsanpr. bef. unter Nr. 22067 die Expedition d. Bl.

Ordentl. gem. Mädchen mit kl. Haushalt, das etwas kochen kann u. Liebe zu Kind. hat, gut. Lohn per 1. Jan. ob. 107. nel. Köh. Gedächtnisstr. 9, d. 17950

Stell. Mädchen
2. Art für des. Gans. gesucht für gleich u. 1. Jan. geg. gut. Lohn. Frau Schütz, N. 4, 11. 17957

Jan. 1. Januar mit 1. Januar ein einfaches Mädchen gegen guten Lohn ges. 22107
Wegert J. 1, 16.

Durchaus tücht. Fräulein für den Verkauf u. ein Ladenfräulein gesucht. 17955
Wegert's Näherei, P. 5, 12a.

Gesucht ein tücht. Mädchen das kochen kann und Hausarbeit versteht. L. 12, 13, 5. St. 17956

Stellen suchen
Junger Kaufmann sucht in hiesiger Gegend eine Stelle als Kassier, einerseits in der Branche, andererseits in der Verwaltung. Off. u. Nr. 21975 an die Exp. d. Bl.

Mietgesuche.
1 Zim. u. Küche per Januar zu mieten gesucht. Off. in Brief unter Nr. 22026 an die Exp. d. Bl.

Zwei Zimmer
täglich, gut möbliert und in der Nähe der Kirche u. des Theaters gelegen, sucht auf 15. d. d. 17958 ein junger Beamter.
Offerten erbet. unter Nr. 22022 an die Expedition d. Blattes.

Laden
Eine vollständig schön eingerichtete Metzgerei in der Nähe des Marktplatzes zu vermieten. Offerten unter Nr. 22120 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten
N 6, 3
3 Stod. in ruhigen Hause 3 größerer Zimmer etc. in hiesiger Lage 1. April od. früh 1. 5. 17959

Q 2, 11
1 Zim. u. Küche an eine Person zu verm. 17960

Wohnst. 4
1 Zim. u. Küche, Bad, u. Toilette, 1. April per 1. April in dem. Köh. im Laden. 22140

Möbl. Zimmer
B 5, 12 2 Zim. möbl. sep. 3. 1. April 17961

G 7, 33 1 Zim. zu verm. 17962

Wohnst. 12 1 Zim. möbl. zum sofortigen 17963

J 4, 11
1 Zim. möbl. in gut. Lage, u. ein. Dame, d. liegt. 17964

1 Zim. u. 1. April 17965

L 11, 24
1 Zim. möbl. zum sofortigen 17966

1 Zim. u. 1. April 17967

L 15, 6
1 Zim. möbl. zum sofortigen 17968

1 Zim. u. 1. April 17969

N 4, 24
1 Zim. möbl. zum sofortigen 17970

O 4, 13
1 Zim. möbl. zum sofortigen 17971

HAASENSTEIN & VOGLER AG
Annoncen-Expedition
E 2, 10. MANNHEIM, E 2, 10
Kostenanschläge und Entwürfe gratis.

Tausch
Gans, sehr entzückend, neu-gekauft, od. entzückend, zu tauschen. Off. u. Nr. 22027 an die Exp. d. Bl. 17972

In allen Hägen i. Baden
sucht leistungf. Beschäft. (Koch, Putz, Wäsche, etc.) 17973

1 tüchtige Mitarbeiter
gegen hohe Provision. Die Branche verb. auch einzeln verb. Off. u. Nr. 22028 an die Exp. d. Bl. 17974

Eine in der Stad. Ver-
kauft u. and. Geschäftsmittel 17975

perf. Verkäuferin
sucht passende Stellung. Offert. in Briefen. Offert. unt. Nr. 22068 an die Exp. d. Bl. 17976

J. Kaufmann
für Komptoirposten zum 1. Januar gesucht. Off. unt. Nr. 68054b an Haasenstein & Vogler, L. 3, Mannheim. 17955



Weihnachten 1903 * * *

Weihnachts-Inserate

werden den grössten Erfolg haben durch unsere besonders ausgestatteten beiden

Weihnachtsnummern

vom 13. und 20. ds. Mts., die wir im weitesten Umfange verbreiten werden.

Wegen Reservierung von Platz bitten wir um baldige Zusendung der Aufträge.

Verlag des General-Anzeigers
der Stadt Mannheim und Umgebung.



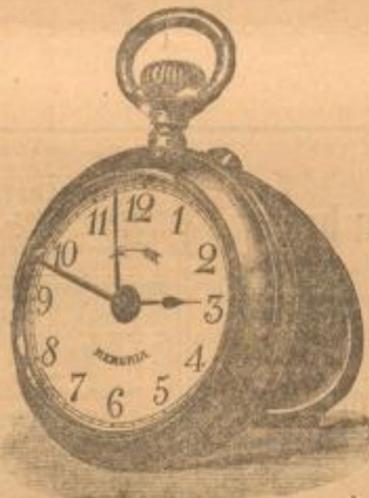
Passende Weihnachts-Geschenke
finden Sie unstreitig in grösster und schönster Auswahl am billigsten bei:

Cäsar Fesenmeyer

Breitestrasse Mannheim Q 1, 5.

- Herren-Uhren von Mk. 6 an
- Damen-Uhren von Mk. 8 an
- Silb. Damen-Uhren von Mk. 10 an
- Gold. Herren-Uhren von Mk. 28 an
- Gold. Damen-Uhren von Mk. 19 an

Lager in:
Glashütter Uhren, Haus- u. Tafel-Uhren
in modernem Stil.



- Regulateure von Mark 11 an
14 Tag Geh- und Schlagwerk.
- Zier-Uhrchen und Wecker,
Bureau- und Küchenuhren.

Ringe Gold, gest. von Mk. 2 an

Herrenringe

für Geschenke
in hübschen Mustern u. staunend billigen
Preisen.

Medaillons, Herze, Ohrringe,
Brochen, Collier u. Uhrketten
in grosser Auswahl.

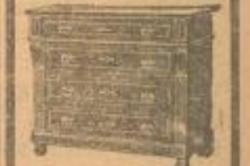
Brillantringe u. Brochen etc.
sehr billig.

Zier- und Tafelbestecke
in acht Silber und schwarz versilbert.

Alleinverkauf der berühmten Schweizer Uhrenfabrik „Seeland“.
Grösster Lieferant des Beamten-Vereins meiner Branche.



Freiburger Lose
Ziehung 9.-12. Dez.
Hauptgew. Mt. 100,000
baur ohne Abzug.
Loose à Mt. 0.50 (Preis und
Z. Nr. 20. 100.) werden
L. F. Ohnacker,
Courtenaustr. 10. m. b. H.
Darmstadt. 1903



Auf
Teilzahlung!
Anzahlung
von 5 Mk. an.
Julius Jttmann
Mannheim
H 1. 8. H 1. 8.

Den besten Schinken

sowie die reichhaltigste Auswahl in
hochf. Aufschnitt u. fertige Platten
kaufen Sie bei 17188
N 4, 5/6, A. Gebhard's Nachf. N 4, 5/6.

Wie bleibe ich gesund?

Wenn ich den Körper durch den öfteren Gebrauch von
Dr. G. Webers Familienthee
(Blut, Genußmittel) innerlich sehr halte, damit ich keine ver-
brauchten Stoffe im Körper festlegen können. Bei Magen-
leiden ist es das beste Blut, Genußmittel, denn es hilft dem
Magen die Speisen zu verdauen.
Nur ein in jedem Geschäft mit einem Kauf als Schutz-
marke u. in Abtheil. G. Weber's Familien- u. Genußmittel oder
Dankschreiben per Geschäft. Zu haben in Apotheken.

Chocolade Moser-Roth
Marke „Gretchen“
Beste Koch-Chocolade
pr. Pfd. M. 1.20
Verkaufsstellen durch Plakate
erstlich.
Vereinigte Chocolade-Fabriken
Moser-Roth
Kgl. Hoflieferanten Stuttgart.

Glas - Christbaumschmuck.

Ein herrliches Weihnachtsfest bereitet
Ihnen u. Ihren geliebten Angehörigen ein
glänzendes Fest. Ich verordne Ihnen u. Ihren
Verwandten reich sortierte Weihnachts- und
praktische Sachen, alle recht preisw. Kugeln,
Cier, Perlen, überaus schön gezeichnete u. bemalte
Pflanzendekorationen, Eiszapfen, zerbrech-
liche Engel mit „Ehre sei Gott in der Höhe“, Brillan-
tenarmbänder, Feuertürme, Glückskegel, Flas-
chen, überaus schön gezeichnete, Luftballon, Stern etc.
Sortiment 1 mit über 300 Stück M. 5.-
zum billigen Preis von
bei Käufe von 100 Stück (Nachnahme 5.00)
Sortiment 2 mit 200 gross. Sachen M. 5.-
(Nachm. 5.00)
Sortiment 3 mit nur 50 Stück hochartig, feinst.
grossen Sachen. Zugabe 7 Kronleuchter mit
Lichtern M. 5.- (Nachnahme 5.00)
Sortiment 4 mit 150 Stück nur best. aufgeführtes weisses
Silber-Verzierungen M. 5.- (Nachm. 5.00)
Sortiment 5 170 Stück zu M. 3.- (Nachm. 3.00)
Als Geschenke lege zu Sortiment 1, 2 u. 3 Einreihbare, Konfektbehälter
und 1 Kasten mit je 1 Weihnachtsmann, Elster, Eichhörnchen u.
Goldfisch (enthaltend kunstvoll aus Glas geblasen), sowie das
Sortiment 1 und 2 noch einen mit Glasarbeiten prachtvoll
gezeichneten Frühling (Preis 20 ct) bei.
Für Händler Extra-Sortimente zu 10, 15, 20, 25 Mt. u. mehr
Elias Greiner Valters Sohn, Lauscha, Sachs.-H. N. 82
Achtung u. grösster Versandmann - Eigen- Glasfabrik - 11. Jahrgang
1891. Halle. - Viele Anerkennungsbriefe. - Gegründet 1891

Lohnzahlungsbücher vermittelt Dr. G. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.